

Haltung und Bewegung : Fachhochschule Südschweiz, Physiotherapie Graubünden

Autor(en): **Bakker, Brigitte**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte
Graubündens**

Band (Jahr): **53 (2011)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-972251>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haltung und Bewegung: Fachhochschule Südschweiz, Physiotherapie Graubünden

Brigitte Bakker



Brigitte Bakker, seit 2007 Schulleiterin SUPSI, FH Südschweiz, Departement Gesundheit, Physiotherapie Graubünden. (Foto in Pb.)

Die «Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana» (SUPSI) ist eine der sieben öffentlich-rechtlichen, 1998 vom Bundesrat genehmigten Fachhochschulen in der Schweiz. Sie bietet seit 2007 in Zusammenarbeit mit der Thim van der Laan AG am Standort Landquart den Bachelorstudiengang Physiotherapie an. Die Physiotherapie Graubünden zählt rund 120 Studierende. Das Studium ist in Module gegliedert und dauert als Vollzeitstudium drei Jahre. Im Anschluss an das Bachelor-Studium wird während eines Jahres ein praktisches Zusatzmodul absolviert, welches zum Bachelor of Science in Physiotherapie mit Berufsbefähigung führt. Dieses Bachelordiplom ist europakompatibel, eidgenössisch anerkannt und gilt international als Hochschulabschluss.

Physiotherapeutinnen und -therapeuten kümmern sich vor allem um Menschen, die an Haltung- und Bewegungsproblemen leiden. Ihre Berufsarbeit richtet sich darauf, dass die Patien-

tinnen und Patienten die bestmögliche körperliche Fähigkeit wieder erlangen und/oder sie erhalten. Das Ziel ist, dass die Studierenden Funktionsstörungen analysieren und Behandlungskonzepte entwickeln können, die auf die individuellen Probleme am Bewegungsapparat der Patienten ausgerichtet sind. Sie benötigen nicht nur gute fachliche, sondern auch hohe soziale und kommunikative Kompetenzen.

Die fachlichen Fähigkeiten werden mittels der didaktischen Methode «Problemorientiertes Lernen» geschult. Theoretische und praktische Kenntnisse werden an Hand von Krankheitsbildern aus der Praxis vermittelt. Kommunikative und soziale Fähigkeiten werden in den ersten zwei Semestern durch spezifische Module wie «Eigenkenntnis und persönliche Entwicklung» und «Kommunikative Dimensionen und Beziehungen» trainiert. Der Unterricht findet als Vorlesungen, praktische Übungen und Tutorate in Landquart oder in einer Klinik am Patienten statt.

In Landquart haben die Praktika, in welchen der Schritt vom Studierenden zum praktizierenden Physiotherapeuten vollzogen wird, einen besonderen Stellenwert. Es geht darum, die in der Fachhochschule erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen, weiter zu entwickeln und mit den fachspezifischen Erfahrungen der Praxisausbildner zu ergänzen. Ein intensiver Austausch zwischen Praktikumsplatz und Fachhochschule ist durch regelmässige Besuche der Dozentinnen und Dozenten am Praktikumsort gewährleistet.

Die SUPSI legt grossen Wert auf eine internationale Ausrichtung der Studiengänge. Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen ermöglichen willkommenen Austausch von Studieren-



Instruktion bei der Ausbildung zur Physiotherapeutin. (Foto SUPSI)

den und Wissen. Die Teilschule der SUPSI am Standort Landquart hat eine internationale Zusammenarbeit mit der Fachhochschule «Hogeschool Fysiotherapie Thim» in Nieuwegein NL.

Ein Leitmotiv der SUPSI ist die Verankerung der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Forschung während der Ausbildung. Interdisziplinäre Zusammenarbeit, unter anderem mit der Pädagogischen Hochschule in Chur, verstärkt das Verständnis für andere Berufsgruppen und bietet dem Standort Landquart die Mitbenutzung der Bibliotheken in Chur.

Das Gesundheitswesen ist heute durch den Anspruch einer «evidenzbasierten Medizin» geprägt. Diese zielt darauf, in der Versorgung der Patienten einen bewussten, wohlüberlegten Gebrauch der jeweils besten Informationen zu ver-

folgen. Die Ausrichtung auf Qualität und Evidenz ist deshalb auch im Studium von grosser Bedeutung. Module wie Forschung, Methodik und Statistik vermitteln unseren Studierenden das Basiswissen im wissenschaftlichen Arbeiten.

Die SUPSI hat in ihrem neuen Strategieplan Ziele bis 2016 festgelegt. Die Forschungsabteilungen in Landquart und in Manno im Tessin werden gemeinsame Forschungsprojekte durchführen. Sie werden sich in Forschung, Ausbildung und Praxis auch vermehrt vernetzen. Forschungsergebnisse sollen in den Unterricht einfließen, damit die Studierenden mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vertraut werden und sie in der Praxis anwenden können.

Weiter im Netz: www.supsi.ch